Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 240. Freitag, den 13. Oktober 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Oktober 1848.

Herr Superintendent Dechend aus Jütland, die Herren Kaufleate Przewinski aus Graudenz Leupold aus Bremen, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann G. Rügemer aus Stettin, Herr Gymnasial-Oberlehrer Scheibert nebst Familie aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Freudenberg aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Rittergutsbesitzer v. Palubicki aus Stangenberg, Herr Inspector Klaff aus Bamelow, log. in Schmelzers Hotel. Herr Doktor u. Zahnarzt Frank a. Frankfurt a. d. O., log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Dr. med. Heinrich Lichtheim zu Elbing und dessen Braut Ottilie Cohn, letztere im Beistande ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 12. September 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

2. Der hiesige Bäckermeister Julius Robert Clauß und die noch minderjährige Jungfrau Johanne Clara Florentine König haben mit Genehmigung ihrer beiderseitigen Väter, des hiesigen Bäckermeisters Carl Ehrenreich Clauß und des hiesigen Maurermeisters Heinrich Wilhelm König, durch den am 29. d. Mts. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Salamon Lilienthal und die Rebecca Sommerfeld

letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Handelsmannes David Sommerfeld, haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 10. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 13. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

4. Ehevertrag

Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Die Marianna Susanna geborne Pomierska verehelichte Bernhard Czerwinski zu Osziek hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, Inhalts der gerichtlichen Verhandlung vom 28. Februar 1848 ausgeschlossen, und es soll ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben.

5. Der Arbeiter Jacob Hartung und die Wwe. Caroline Wilhelmine Busch, geb. Drahl, beide zu Müggenhal wohnhaft, haben in einem am 4. d. Mts. vor uns errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Bäckergeselle Friedrich Wilhelm Beutler mit seiner Braut Elisabeth Tetzlaff, vor Eingehung der Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 11. September c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 12. September 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte als Hilfsbote und Exekutor angestellte Adolph Dorien entlassen ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution à 13 rtl. 16 sgr. 3 pf. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 6. Dezember c. 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst demselben die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an denselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 7. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

8. Der nachstehend signalisirte Baugefangene Stephan Potulski, welcher wegen 3ter Desertion und mehrerer gewaltsamen Diebstähle zu 15-jähriger Baugefangenschaft verurtheilt worden, ist in der vergangenen Nacht durch den Schornstein aus der hiesigen Baugefangnenanstalt entwichen.

Alle resp. Wohllöblichen Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht auf diesen sehr gefährlichen Verbrecher gefälligst vigiliren und ihn im Betretungsfalle geschlossen hierher abliefern zu lassen.

Danzig, den 11. October 1848.

Königliche Kommandantur.

Signalement des Stephan Potulski.

Alter: 32 Jahr 6 Monat.; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Haare: dunkel; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: dunkel; Augen: grau; Nase: kurz und stark; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund und pockennarbig; Statur: stark; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: am kleinen Finger der linken Hand eine Schnittwunde und am linken Schienbein eine offene Wunde.

Bekleidung: eine halb schwarzgraue, halb gelbe Jacke, dergl. Hosen, längs der Nath zuzuknöpfen, dergl. Mütze, ein paar Halbstiefel, ein Hemde mit fünf Stempeln (BA), an den Füßen eine Kette von 2 Faß Länge.

AVERTISSEMENTS.

9. Zur Verpachtung der Bernstein-Nutzung am Nehrungischen Seestrande auf einer Strecke von zehn Meilen und zwar von Weichselmünde bis Polsk, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 10. November, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 12. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

10. Am 10. d. M., Abends $9\frac{3}{4}$ Uhr, wurde meine liebe Frau v. einem gesunden muntern Knaben, so wie d. 11., Abends 10 Uhr, von einem zweiten Knaben glücklich entbunden. Danzig, den 12. Oktober 1848. Setzkorn.

Todesfälle.

11. Heute Vormittag halb 11 Uhr starb unsere jüngste Tochter Emmy in einem Alter von 1 Jahre und 2 Monaten an der Brechruhr.

Praust, den 11. Oktober 1848. R. Stürcke und Frau.

12. In der letzten Nacht starb unser lieber Georg im Alter von 15 Wochen. Diese Nachricht allen unseren lieben Verwandten und Freunden.

Wenden, den 6. October 1848. Pf. Richter.

Litterarische Anzeige.

13. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ging so eben ein:

Zwei Entwürfe einer **Gemeindeordnung** für den preußischen Staat. I. bearbeitet und vorgelegt durch die Regierung. II. bearbeitet von 54 Abgeordneten der preuß. Nationalversammlung zu Berlin. geh. $2\frac{1}{2}$ Sgr. (Verlag von C. Flemming)

Plessner, **Das Turnen.** Ein Beitrag zur Gesundheitslehre. 15 Sgr.

14. **Alle in hiesigen und auswärtigen Schulen eingeführten Lehrbücher**, so wie Schreibebücher **mit** auch **ohne Linien**, und mit vorgeschriebenen Zeilen ebenso Zeichnenhefte, sind in größter Auswahl vorräthig, in **L. G. Homanns**,
Kunst- u. Buchhandlung, Jopeng. 598.

15. Bei **Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus von der Beutlergasse z. hab. **Die selbst belehrende Köchin** für Hausfrauen, Töchter und angehende Köchinnen. Eine deutliche Anweisung nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf eine gesunde, schmackhafte und sparsame Art zu bereiten in mehr als 260 Recepten. Ein Auszug aus dem berühmten Kochbuch der Frau Sophie Juliane Weiler. 12 Bogen. gr. 8. Gut in Sarsenet geb. Preis 8 Sgr. Nördlingen. Beck.

A n z e i g e n.

16. Ich bin Willens sämmtliche Gelegenheiten meines Hofes No. 2 zu Steegnerwerder in der Nehrung nebst Baumgarten u. einigen Morgen gutem Ackerlande vom 1. Mai k. J. zu verpachten. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden beim Hofbesitzer M. Klaassen zu Steegnerwerder.

17. ☞ **Zu einer Generalversammlung** werden die geehrten Mitglieder der bürgerlichen Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse (gestiftet vom Bedientenverein) ergebenst ersucht, sich Sonnabend, d. 14. Oct., Abds. 6 Uhr, Mühlengasse No. 317., zahlreich einfinden zu wollen. Die Aeltesten.

18. 300 rtl. sollen z. 1. Stelle bestätigt werd. Näheres Häkergasse 1465.

19. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Heute Freitag, den 13. Oktober großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

20. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

21. Ein Candidat ertheilt Privatunterricht. Näheres Vorst. Graben 169.

22. Junge Mädchen, welche das Schneidern unentgeldlich gründlich erlernen wollen, können sich melden Goldschmiedegasse No. 1096.

23. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 7., 11. oder 14. d. M. zur Revision abzuliefern.

Am 5. Oktober 1848. Dr. Löschin.

24. Gutes Gesinde kann sich melden Hunde- und Gerbergassen-Ecke.

25. Die hiesigen Aerzte u. Wundärzte 1ster Kl. werden dringend ersucht sich,
am Sonntage, den 15. October c, Mittags 1 Uhr,
im Lokale der naturforschenden Versammlung (Frauengasse 875) einfinden zu wollen. Gegenstand der Berathung wird die Organisation der ärztlichen Thätigkeit für den Fall einer weitern Verbreitung der Cholera in unserer Stadt sein, zum Zwecke möglichster Sicherung des Publikums gegen Verspätung der ärztlichen Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen.

26. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

27. E. i. e. Zuschlagmesser gef.; d. Eig. hole es Fischerth. 131. geg. Ins.-Geb. ab

28. Ich wohne jetzt Häkerg.- u. Petersilieng.-E. 1475. Heinr. Fuchs, Schneiderm.

29. Langenmarkt 498 sind zinkene Badewannen zu verkaufen oder zu verm.

30. Meinen geehrten Kunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung nach der Heiligen Geistgasse 982. im Bienenkorb verlegt habe und verbinde hiemit die Bitte, mich auch ferner mit ihren gütigen Aufträgen beehren zu wollen. **C. H. Friedrich, Schneidermeister.**

31. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, sowie auch darin ganz Geübte können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse 408.

32. Es hat sich ein Hühnerhund Langefuhr 97. eingefunden, der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen.

33. Die Wehrmänner des 5. Wahlbezirks werden zu einer Versammlung im Saale des grünen Thores auf heute Abend um 7 Uhr, zur Wahl der nöthigen Führer hierdurch eingeladen. Auch werden noch fernere Zeichnungen bei den Unterzeichneten entgegen genommen.

Die Commissarien des 5. Wahlbezirks.

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597. F. A. Herrmann, Rittergasse 1671.

34. In einer Speicherhandlung in der Milchkannengasse können Waaren und andere Artikel zum Verkauf in Commission angenommen w. Näh. 2. Damm 1284.

35. Unterricht in Sprachen u Wissenschaften wird ertheilt. Zu erfragen Heil. Geistgasse 1000. in der Buchhandlung.

36. Es wird ein Wirthschaftsgehilfe, welcher die Brennerei gründlich erlernt hat, gesucht. Näheres Langenmarkt 501.

37. Ein Flügel-Fortepiano v. 6 Octaven ist zu verm. Frauengasse 893., 2 Tr. h.

Vermiethungen.

38. Neugarten 529. c., an der Chaussee vor dem Schießgarten, sind 6 bis 8 Zimmer (worunter ein großer Saal) mit allem Zubehör im Ganzen oder getheilt sogleich billig zu vermiethen. Auch eignen sich die Lokalitäten zu Arrangements zu Festlichkeiten, Versammlungen rc. Näheres Schnüffelmarkt 713.

39. **Langgasse 2002.** am Thor ist eine Stube mit Meubeln z. verm.
40. Hl. Gg. 1009 Sonnens. s m. u. o. Meub Zimm., Küche, 1 Werkst., gr. Keller z. v.
41. Matzkauschegasse 418. ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche und Boden gleich zu vermiethen. Zu erfragen Matzkauschegasse im Topfhandel.
42. Seifengasse 950. ist 1 Zimm. n. d. Langenbr. m. Meub. a. m. Bek. z. v.

A u c t i o n e n.

43. Donnerstag, den 19. Oktober d. J, 10 Uhr Vormittags, werde ich im Grundstücke No. 2051., am vorstädtschen Graben auf freiwilliges Verlangen:

2 Halbwagen mit Vorderverdeck, 2 vier- und 1 zweisitzige Kutsche, 1 Britschke, 1 Stuhl-, 1 Reise- und 1 Arbeitswagen, Korb-, Kasten-, Familien- u. Arbeitsschlitten, Geschirre, Sattel, Leinen, Schlittengeläute, Räder, vielerlei andere Stallutensilien und eine Partie Schiffszimmerhandwerkszeug öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. J. T. Engelhard, Auktionator.

44. Mitwoch, den 18. October d. J, sollen in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Pick, Frauengasse No. 832., die verfallenen Pfandstücke, bestehend in:

Prätiosen, Uhren, Silbergeräthen, Kleidungsstücken jeder Art, Wäsche, Pelze, Abschnitten von Sammet, Seide, Tuch 2c.,

im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. 5 große fette Schweine werden nachgewiesen kurze Bretter 297.
46. Frisch geröstete Neunaugen u. einmarinirte Heeringe sind billig zu haben Buttermarkt 2093., auch ist daselbst bestes Putziger Bier 3 Flaschen zu 2½ sgr. und schöner Käse billig zu haben.
47. Langen Markt 423., 1. Etage, sind 2 Fenstertritte u. 6 Vorsetzfenster z. vk
48. Fettes Schöpsenfleisch a ℔ 2 sgr. in Langfuhr 61 bei Goldau.
49. 1 Schaufenster ist Breitgasse 1191. zu verkaufen.
50. Eine gute Wassermühle mit Land u. Wiesen i. bill. zu vk. Weißmönchg. 57.
51. Töpferg. 21. ist 1 mahag. Toilottentisch u. Pfeifenhalt. bill zu verkaufen.
52. Langgarten 214. ist eine große Partie Branntwein-Fastagen zu verkaufen
53. Knobloch- u. Wienerwürstchen s. zu hb. b. B. Papke, Wwe. Fleischerg. 47.
54. 2 gute fehlerfrei Pferde nebst Kummtgeschirren und Halbwagen sind heute Nachmittag im Hotel d'Oliva sofort zu verkaufen.
55. **Abfälle** aus der Schlächterei Niederstadt sind täglich von Vormittag ab Priestergasse 1266. zu haben.
56. **Mantel-Stoffe**

in den feinsten französischen Lamas, sowohl einfarbig als faconirt, so wie noch andere Stoffe, außerdem noch einige sehr schöne Modelle von Damen-Mänteln erhielt so eben E. Fischel.

57. Langgarten 235/7. sind sehr gute Beere-Blanc so wie Winter-Aepfel zu haben.

58. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**
zum Reinigen der Zähne und Stärken des Zahnfleisches à 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei E. E. Zingler.

59. **Guter Kumst** zum Einmachen wird nachgewiesen Brodbg. 675.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berenter Kreise, ½ Meile von Schöneck, belegene Freischulzengut Kamerau No. 27., abgeschätzt auf 5043 rtl. 3 sgr. 4 pf., nebst den beiden Kathengrundstücken Kamerau 33. und 35. abgeschätzt auf resp. 140 und 120 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll
im Termine den 23. März 1849, Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich wird der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitextrahent der Subhastation, Oekonom A. v. Palubicki und der frühere Besitzer Eduard Adalbert Janke zu diesem Termine hiedurch vorgeladen.

Schöneck, den 27. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berentschen Kreise belegene Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96. nebst der dazu gehörigen Freischulzerei Neuguth, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu fünf Prozent landschaftlich abgeschätzt auf 23772 Rtl. 24 Sgr. 3 pf., soll im Termin
den 13. December c., Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gerlach im Wege der nothwendigen Resubhastation anderweit meistbietend verkauft werden. Der Kaufmann Lietzmann, sonst zu Frankfurt a. O, jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, wird hiervon namentlich in Kenntniß gesetzt um seine Rechte wahrzunehmen.

Marienwerder, den 18. Mai 1848.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

62. Subhastations-Patent.

Das zu Ostrow-Mausch sub No. 1. gelegene, eine Halbinsel bildende bäuerliche Grundstück von 67 Morgen 163⁷⁄₁₀ []Ruthen abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 700 rtl. 15 sgr., soll im Termine den 13 November d. J., von früh 11 Uhr ab, im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Berent, den 8. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

63. Nothwendiger Verkauf.

Das im Flecken Oliva am Karlsberge gelegene, den Wenzel Joseph und

Thekla Victoria Liebischschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück No. 32. des Hypothekenbuchs, Gasthaus zum Waldhause auch Gasthaus zum grünen Baum genannt, welches zu 5 pro Cent capitalisirt auf 1755 Rtl. 20 zu 4 pro Cent capitalisirt auf 1575 Rtl. 20 Sgr. geschätzt ist, soll

am 19. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sonntag, den 1. Oktober 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Buchbinder Ernst Waldemar Vielrose mit Jgfr. Adolphine Wernick.
	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Lüdtke mit Anna Hess.
	Der Kammerjäger Heinrich Schäfer mit der verwittweten Frau Wachtmeister Auguste Böhm geb. Krofkaun.
Königl. Kapelle.	Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Lüdtke mit seiner verlobten Braut Anna Hess.
St. Johann.	Der Kleidermacher Julius Polomski mit Jgfr. Henriette Charlotte Stenger.
St. Catharinen.	Der vormalige Gutsbesitzer Herr Leopold Alexander Benedicks mit Jgfr. Emmeline Selinde Keiler.
	Der Arbeitsmann Friedrich Adolph Conrad mit Jgfr. Caroline Dorothea Reich.
St. Trinitatis.	Der Bordingschiffer Carl Julius Cäsar Hübner und Jgfr. Anna Maria Martzinski.
	Der Bürger und Schuhmacher Gottfried August Bark und Jgfr. Dorothea Renate Zöls.
St. Bartholomäi.	Der Töpfergeselle Ferdinand Joseph Lindner mit Jgfr. Louise Charlotte Hein.
St. Peter.	Der Schneidergesell Johann Karl Linde mit Jgfr. Anna Marie Krause.
St. Barbara.	Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Franz mit Jgfr. Amalie Caroline Boldt.
	Der Arbeiter Johann Leopold Neumann, Wittwer, mit Jgfr. Marie Magdalene Koig.
Heil. Leichnam.	Der Arbeitsmann Wilhelm Teschke mit Frau Caroline Wilhelmine, geb. Linstädt, verwittwete Eggert.

Anzeige.

64. Sonnabend, den 14. October c., □ Eugenia z. g. L. K. G.-F. I. Nachmittags 1 Uhr.

Redaction: Königl Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.